

## **Gressel, Johann Georg: Venus ertheilet ihr Gnade (1716)**

1    Weil dir dein Fehler leid/ und weil du dich gebückt  
2    In Unterthänigkeit zu meinen weissen Füssen  
3    Und weil den Frevelmuth der Buhler büßen müssen/  
4    So bist du nun begnadt/ mein Zorn ist fortgeschickt.  
5    Du zierst durch deine Buß mein lichtes Rosen-Haupt  
6    Darum du einen Krantz von grünen Lorbern windest.  
7    Indem du dich bey mir mit Reu und Leid einfindest/  
8    So hast du mich dadurch mit Myrthen-Laub belaubt.  
9    Wenn bey der  
10   Wenn Weisheit und Verstand die  
11   So muß mir  
12   Der meine Pracht allein vor allen liebgewinnt.  
13   So hat denn meine Zier den Sieg allein erlangt/  
14   Der rauhe  
15   Er gibt den Zeugen ab von meinem schönen Siege/  
16   Und wie ich da so schön mit Pracht und Schmuck geprangt.  
17   Jhr  
18   Ich habe dieses mahl auch wieder überwunden  
19   Lysett' hat sich bey mir in Demuth eingefunden/  
20   Nun werd' ich König in der Lieb' und Schönheit seyn.

(Textopus: Venus ertheilet ihr Gnade. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/148>)